

BEBAUUNGSPLAN

"HOHENSTEINOESCH II"

GEMEINDE HEILIGENBERG

Bebauungsplan "Hohenstein-
ösch II", Heiligenberg

Ausfertigung

der textliche und zeichnerische Inhalt
dieses Bebauungsplanes stimmen mit
dem Satzungsbeschluß des Gemeinde-
rates vom 16.06.1998 überein.

M 1:1000



Heiligenberg, 09.07.1998

<p>FAKLER - BINDER Dipl.-Ing. (TU) Freie Architekten + Planer SRL Bodanstrasse 14 Telefon 07543/96070 Fax 6124 88079 KRESSBRONN AM BODENSEE</p>	<table><tr><td>DI</td><td>05.05.1998</td><td>5</td></tr><tr><td>DI</td><td>12.01.1998</td><td>4</td></tr><tr><td>DI</td><td>15.07.1997</td><td>3</td></tr><tr><td>DI</td><td>24.06.1997</td><td>2</td></tr><tr><td>DI</td><td>07.05.1997</td><td>1</td></tr><tr><td>BEARB.</td><td>DATUM</td><td>ZCHG.NR.</td></tr></table>	DI	05.05.1998	5	DI	12.01.1998	4	DI	15.07.1997	3	DI	24.06.1997	2	DI	07.05.1997	1	BEARB.	DATUM	ZCHG.NR.
DI	05.05.1998	5																	
DI	12.01.1998	4																	
DI	15.07.1997	3																	
DI	24.06.1997	2																	
DI	07.05.1997	1																	
BEARB.	DATUM	ZCHG.NR.																	
<p>LAGEPLAN</p>	<p>PLAN-NR. 5 Proj.-Nr. 95.11.7</p>																		

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS gem. Paragraph 2 Abs. 1 BauGB
Ortsübliche Bekanntmachung

14. Aug. 1997

18. Aug. 1997

bis

29. Aug. 1997

25. Feb. 1998

bis

03. März. 1998

BÜRGERBETEILIGUNG gem. Paragraph 3 Abs. 1 BauGB

OFFENTLICHE AUSLEGUNG gem. Paragraph 3 Abs. 2 BauGB
Ortsübliche Bekanntmachung am 1.2. Feb. 1998

SATZUNGSBESCHLUSS gem. Paragraph 10 BauGB i.V.Paragraph 4 GO

16. Juni 1998

Heiligenberg den 17. Juni 1998



[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

ANGEZEIGT gem. Paragraph 11 Abs. 3 BauGB
Abschluß des Anzeigeverfahrens durch Erlaß des Landratsamtes Nr.

25. Juni 1998

BESTÄTIGUNG gem. Paragraph 11 Abs. 3 BauGB
durch Landratsamt

30. Juni 1998

AUSGEFERTIGT

Heiligenberg den 17. Juni 1998



[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

INKRAFTTRETUNG gem. Paragraph 12 BauGB
durch Bekanntmachung

am 09. Juli 1998

vom 1. Juli 1998

Heiligenberg den 09. Juli 1998



[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

ÜBEREINSTIMMUNGSVERMERK

Die Übereinstimmung dieser Fertigung mit der Originalfertigung
des Bebauungsplanes wird bestätigt.

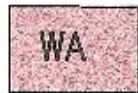
Heiligenberg den 09. Juli 1998



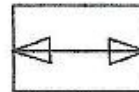
[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

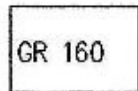


ALLGEMEINES
WOHNGEBIET

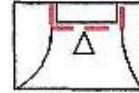


HAUPTFIRSTRICHTUNG

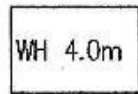
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



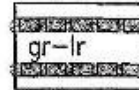
GRUNDFLÄCHE



HOFEINFAHRT

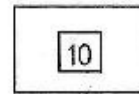


WANDHOHE
MAX. 4.00m

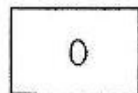


GEH- UND
LEITUNGSRECHT

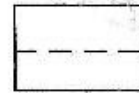
BAUWEISE / BAUGRENZE



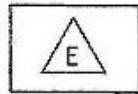
ORDNUNGSZAHL
(KEINE HAUSNUMMER)



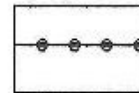
OFFENE BAUWEISE



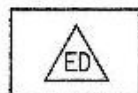
GRUNDSTÜCKSGRENZE
PLANUNGSVORSCHLAG



NUR EINZELHÄUSER
ZULÄSSIG



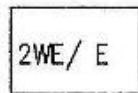
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER
NUTZUNG



NUR DOPPEL- BZW.
EINZELHÄUSER ZULÄSSIG

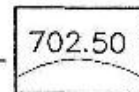


GRENZE DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES



MAX.ZAHL DER WOHN-EINHEI-
TEN E=EINFAMILIENHAUS
D=DOPPELHAUSHÄLFTE

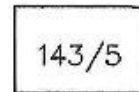
HINWEISE



HOHENLINIEN IM BESTAND



BAUGRENZE



FLURSTÜCKSNUMMER

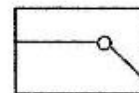
VERKEHRSFLÄCHEN



GEBÄUDE UND HAUS-
NUMMER BESTAND



STRASSENBEGRENZUNGSLIN.
GEHWEG
STRASSE



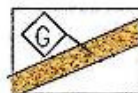
GRUNDSTÜCKSGRENZE
BESTAND



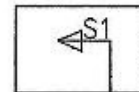
VERKEHRSFLÄCHEN BESON-
DERER ZWECKBESTIMMUNG
(VERKEHRSBERUHIGT)



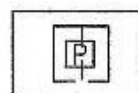
VORHANDENE
WASSERLEITUNG



OFFENTLICHER
GEHWEG



SCHNITT SIEHE
ANLAGE



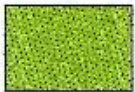
OFFENTLICHE
PARKPLATZE

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

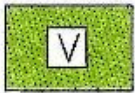


SCHUTZFLÄCHEN FÜR
GRUND- UND QUELL-
WASSER

GRÜNFLÄCHEN



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE



VERKEHRSGRÜN

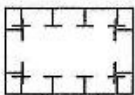


PRIVATE GRÜNFLÄCHE

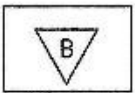


SPIELPLATZ

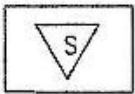
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, PFLEGE, UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN
(MASSNAHMEN S. TEXT)



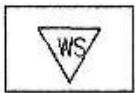
ERHALT UND OPTIMIERUNG
ARTENREICHE BOSCHUNGS-
UND SAUMSTRUKTUREN



ENTWICKLUNG EINES
STREUOBSTWIESEN-
BIOTOPS



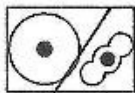
ENTWICKLUNG EINER
WALDMANTELSTRUKTUR



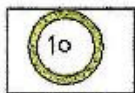
ENTWICKLUNG EINER
WALDSAUMSTRUKTUR



EXTENSIVIERUNG UND ENT-
WICKLUNG EINES WIESENBIOTOPS

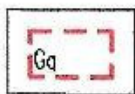


BAUM/STRAUCH ERHALT



BAUM PFLANZGEBOT
NR. SIEHE PFLANZLISTE

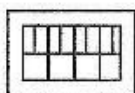
SONSTIGE PLANZEICHEN



Ga = GARAGEN



SICHTDREIECK SI



GEBÄUDE PLANUNGSVORSCHLAG

1 HINWEISZIFFER NUTZUNGSSCHABLONE

1	2
3	4
5	6
7	8

- 1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- 2 MAX. ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 3 GRUNDFLÄCHE
- 4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 5 DACHFORM/DACHNEIGUNG
- 6 BAUWEISE
- 7 MAX. WANDHOHE
- 8 MAX. ANZAHL DER WOHN-EINHEITEN